

4. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität ist unlösbar mit dem Kampf um die *höchste Qualität in der Projektierung und Bauausführung* verbunden. Deshalb ist die Plandiskussion mit dem Ziel zu führen, eine sichtbare Verbesserung der Qualität unserer Bauwerke zu erreichen, die Qualitätsmängel zu reduzieren und die Nacharbeiten, besonders im Wohnungsbau, radikal zu senken. Die guten Erfahrungen der Bewegung „Meine Hand für mein Produkt“ sollten dabei systematisch verallgemeinert und engstens mit der verstärkten Orientierung des materiellen Anreizes auf die Erreichung einer hohen Qualität verbunden werden. Es ist eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisationen, in allen Bau- und Baustoffbetrieben die Ausarbeitung wissenschaftlich exakt begründeter Qualitätsfestlegungen - als Voraussetzung für die Qualitätsbeurteilung, -planung und -kontrolle - zu kontrollieren.

*Von der Arbeit in den Projektierungsbetrieben hängt die gute Vorbereitung des Planes 1964 entscheidend ab.* Die Ingenieure, Architekten und Mitarbeiter in der Projektierung tragen dafür eine große Verantwortung. Es gilt, alle Kräfte darauf zu konzentrieren, etappenweise entsprechend der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Vorhaben den Baubetrieben spätestens bis zum 15. Oktober 1963 die Projekte in hoher Qualität zu übergeben. Bereits das Projekt muß dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprechen und durch die konsequente Anwendung des Baukastensystems und der damit verbundenen Erhöhung des Montageanteils die Voraussetzung für die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Baustelle schaffen. Es ist stärker zur Ausarbeitung von Projektvarianten überzugehen, um die ökonomischste Lösung zu ermitteln. Dazu ist die breite Anwendung fortgeschrittenster Projektierungsmethoden eine unerläßliche Voraussetzung.

5. Der VI. Parteitag hat mit großem Nachdruck die schrittweise Erhöhung der Akkumulationsrate und die Erhöhung des Nutzeffektes der Investitionen gefordert. Deswegen kommt es auf die materielle und termingerechte *Sicherung der Investitionsbauvorhaben, vor allem in den führenden Zweigen der Industrie entsprechend dem Plan 1963 und den Aufgaben des Jahres 1964, an.*

Die Entwicklung der Produktion in den nächsten Jahren, ihr technisches Niveau und ihr Nutzeffekt werden maßgeblich durch die planmäßige Inbetriebnahme der neuen Industrierwerke und -anlagen in diesem und im nächsten Jahr bestimmt. Deshalb nehmen die Parteiorganisationen in den WB und Industriebaubetrieben immer mehr Einfluß auf die Durchsetzung unserer Investitionspolitik, vor allem auf die Konzentration der Kräfte und Mittel auf die Schwerpunkte zur Erzielung eines hohen Nutzeffektes der Investitionen bei Verkürzung der Bauzeiten und Einhaltung der staatlichen Bauzeit-